

**KURZ NOTIERT**

**Kreuzwegandacht der kfd in der Pfarrkirche**

Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) lädt alle Gläubigen ein, am heutigen Dienstag an einer Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt teilzunehmen. Beginn ist um 15 Uhr. *büba*

**Dienstag, 19. März, 15 Uhr, katholische Pfarrkirche, Weierbachstraße**

**SERVICE**

**BÜRGERBÜRO**

Bahnhofplatz 14  
Mo./Mi./Fr. 8-12 Uhr, Di. 7-16 Uhr, Do. 7-18 Uhr, jeden 1. Sa./Monat 10-12 Uhr

**BÜRGERBAD**

Zum Sportzentrum 9  
Öffentlicher Badebetrieb:  
Mo. 15-20 Uhr, Di. 15-21 Uhr, Mi. 15-20 Uhr (12.30-14.30 Uhr Damenschwimmen), Do. geschlossen, Fr. 15-21 Uhr, Sa. 12-20 Uhr, So. 12-19 Uhr

**STADTBIBLIOTHEK**

Friedrichstr. 18-20  
Mo. u. Do. 14-19 Uhr, Di. u. Fr. 8-13 Uhr, Mi. geschlossen, jeden 1. Sa./Monat 10-12 Uhr

**BAV-WERTSTOFFHOF**

An der Schlossfabrik 32  
Di., 14-18 Uhr, Do. 14-20 Uhr, Sa. 8-13 Uhr

**DIAKONIESTATION**

Bahnhofstr. 36,  
Tel. 02192/8599440  
Fax 02192/8599447

Hinweis: Die Notdienste finden Sie auf Seite 14.

# Steintaler hatten hier glühende Fans

In den 1990er Jahren gab es einen Fanclub der Volksmusiker. Heute suchen wir ein Gebäude.

Von Karsten Mittelstädt

Nicht ganz Hückeswagen war aus dem Häuschen, denn die Band, die in der Sporthalle der Montanusschule auftrat, war nicht jedermanns Geschmack. Wer aber in den 1990er Jahren auf Volksmusik stand, der war bei dem Konzert dabei. „Die Steintaler mit Bettina“ dürfte heute in Hückeswagen kaum noch jemand kennen. RGA-Leser Klaus Pütz ist einer der wenigen, denen das Foto aus dem RGA-Archiv, das wir in der vergangenen Woche in der Rubrik „Das historische Foto“ veröf-

**DAS HISTORISCHE FOTO**

fentlichten, noch etwas sagt. Pütz erinnert sich nicht nur an die Band, sondern auch an einige Hückeswagener, die zu den glühendsten Fans gehörten. Johannes Diederichs vom Schützenverein war einer von ihnen. Einen regelrechten Hype aber löste Holm Rehhaagen aus, der damals in Hückeswagen lebte. Er stellte in Hückeswagen einen Fanclub auf die Beine, verfolgte jeden Auftritt der Musiker und besuchte einige auch.

Das Foto entstand am 25. September 1994 bei einem der Auftritte, die die Steintaler mit Bettina in Hückeswagen



Das große Gebäude im Hintergrund dürften viele Hückeswagener kennen. Gesucht ist aber das Haus, das im Verkehrsspiegel zu sehen ist. Darüber wird gerade ganz aktuell diskutiert. Archivfoto: Herbert Draheim

hatten. Damals hatte die Band ihren Höhepunkt schon erreicht. Bettina Stark, die sich selbst die „pfundigste Powerfrau Deutschlands“ nannte, war von 1989 bis 1996 Frontfrau der Steintaler, die damals TV-Auftritte in der „Volkstümlichen Hitparade“ oder bei „TV Total“ mit Stefan Raab hatten. Sogar zwei Amerikatourneen fielen in diese Zeit – immer intensiv verfolgt in Hückeswagen. 1997 trennten sich die musikalischen Wege von Bettina und den Steintalern.

Im historischen Foto dieser Woche geht es um ein Gebäude, das im Spiegel zu sehen ist.



In den 1990er Jahren waren die Steintaler mit Bettina eine große Nummer in der Volksmusik. Archivfoto: Herbert Draheim

**DAS HISTORISCHE FOTO**

**MITMACHEN** Wir wollen von Ihren Erinnerungen berichten. Unsere beliebte Serie „Das historische Foto“ lebt von Ihren Geschichten.

**KONTAKT** Wenn Sie etwas zum obigen Foto berichten möchten, rufen Sie uns einfach in der Redaktion an unter ☎ (0 21 92) 40 21. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Die Auflösungsgeschichte finden Sie in der kommenden Woche im RGA.

✉ [hst@rga-online.de](mailto:hst@rga-online.de)

## Junge Paare tanzen auch samstags gern

Die Kolpingsfamilie verlegte die beliebte Veranstaltung.

Langsamer Walzer. Darauf haben Sarah Czempik und Igor Geulen nur gewartet. Vorsichtig wagen sich die beiden auf die Tanzfläche, sehen sich an und versuchen sich an den ersten Schritten. Das junge Paar kämpft mit den Schritten und Drehungen. Während sie noch beraten, wie es weitergeht, taucht Sandra Nausedat auf, schlüpft kurzerhand in die Rolle des Mannes und führt Sarah Czempik über das Parkett. „Ich bin Hobbytänzerin“, erklärt sie, „und ich helfe gerne, wo ich kann.“ Genau deswegen bittet Marlies Klintworth sie bei den Tanzveranstaltungen der Kolpingsfamilie in Hückeswagen regelmäßig dazu – um beim Auffrischen zu helfen, Tricks und Tipps zu verraten und wieder Lust auf klassischen Paartanz zu machen.

Bisher tanzten die Paare auf Einladung der Kolpingsfamilie immer am Sonntagmorgen zum Tanzcafé. Aber als der Wunsch aufkam, die Veranstaltung mal auf den Abend zu legen, reagierte Marlies Klintworth sofort. Mit Erfolg: Am vergangenen Samstag tauchten gleich mehrere jüngere Paare auf – wie Sarah Czempik und Igor Geulen. Die beiden wollen im Juni heiraten. „Und natürlich wollen wir pünktlich zum Hochzeitstanz alle Schritte beherrschen“, sagt die junge Braut. *resa*

**ANZEIGEN**

**RG A-Extra**

# Auf 2 und 4 Rädern

Tipps, Infos und Vorstellung neuer Modelle.



Fotos: up (Montage)

**R. Bruderer**  
KFZ-Meisterbetrieb

**Ihr KFZ-Meisterbetrieb**  
An der Schlossfabrik in Hückeswagen!

**Unser Service**

- Rundum-Service
- Reparaturen aller Art
- Abgasuntersuchung (Feinstaubplaketten)
- DEKRA + GTÜ Prüfstützpunkt (Mo. + Do.)
- Anhänger-Reparaturen

**Unsere Öffnungszeiten**

Mo.: 8:00 – 14:30 Uhr  
Di. – Fr.: 8:00 – 17:30 Uhr  
Sa: nach Vereinbarung

R. Bruderer - KFZ-Meisterbetrieb • An der Schlossfabrik 16 • 42499 Hückeswagen  
Tel.: 0 21 92 - 933 86 63 • Fax: 0 21 92 - 937 68 85 • info@r-bruderer-kfz.de • www.r-bruderer-kfz.de

## Marder haben keine Chance

Ultraschallgerät schützt tierfreundlich und effektiv vor Schäden am Auto.

Wessen Auto schon einmal von einem Marder heimgesucht wurde, weiß, wie kostspielig solch ein Besuch werden kann. Die Restwärme des Motors und auch der Geruch von Artgenossen aus einem anderen Revier, in dem das Auto stand, zieht die Tiere förmlich an.

Sie krabbeln von unten in den Motorraum und durchbohren dort mit ihren spitzen Zähnen Leitungen und deren Ummantelungen. An dieser Stelle ist es wichtig zu wissen, dass es ausschließlich Jägern erlaubt ist, diese Raubtiere zu verfolgen. Dies wird im Jagdrecht und Tierschutzgesetz geregelt. Um das eigene Grundstück und vor allem das geparkte Auto frei von Mardern zu halten, sind also tierfreundliche Lösungen gefragt. Ultraschallwellen etwa, die für das menschliche Ohr in der Regel nicht wahrnehmbar sind, vertreiben die Tiere effektiv, ohne ihnen dabei zu schaden.

Aufgebissene Zündkabel, zerstörte Isolierungen oder zerbißene Antennenkabel, so sehen typische Schäden durch Marderbisse an geparkten Autos aus. Für eine effektive und gleichzeitig tierschutzgerechte Abhilfe sorgen Ultraschallvertreiber wie der „Voss.sonic 360“. Aufgrund der flachen Bauweise lässt sich das Gerät



Besser vorsorgen, statt sich über durchgebissene Kabel ärgern zu müssen: Mittels Ultraschall lassen sich Marder wirksam von Autos fernhalten. Foto: djd/www.weidezaun.info

ganz einfach unter oder über dem Auto platzieren. Dazu stellt der Fahrzeugbesitzer das angeschaltete Gerät ins Carport oder die Garage und fährt mit dem Auto darüber. Ebenso ist es möglich, das Gerät dauerhaft an der Carport-Decke zu befestigen. Falls sich ein Marder nähert, wird ein Ultraschallton ausgelöst, der den Schädling zuverlässig vertreibt.

**Ultraschall ist unangenehm für Marder**

Während die meisten Geräte einen Bereich von 90 bis 180 Grad abdecken, sorgt dieser Marderschreck für eine umfassende 360-Grad-Erfassung und

-Beschallung. Nach dem Aufstellen und Einschalten müssen sich die Bewohner um nichts mehr kümmern. Ein Infrarot-Sensor registriert, wenn sich ein Tier nähert und löst daraufhin einen Ultraschallwarnton aus.

Das menschliche Ohr kann das Geräusch nur in seltenen Fällen wahrnehmen. Der Marder hingegen hört die Ultraschalltöne umso deutlicher und wird dadurch verunsichert. Schnell sucht der Vierbeiner das Weite. *djd*

**AUCH FÜR DAS HAUS GEEIGNET**

**INFO** Nicht nur an Fahrzeugen richten Marder oft teure Schäden an. Wenn sich ein Tier etwa auf dem Dachboden einnistet, kann das die Bewohner in den Wahnsinn treiben. Auch im Haus sorgt Ultraschall wirksam und verträglich für Abhilfe. Die Hilfsmittel lassen sich ebenso auch auf dem

Dachboden als Marderschreck platzieren. Dazu wird das Gerät einfach in der Mitte des Raums auf dem Fußboden aufgestellt oder an der Decke befestigt. Begibt sich ein Marder auf den Dachboden, wird er von den Infrarot-Sensoren erkannt und per Ultraschall vertreiben. *djd*

**ABELIUS**  
AUTOMOBILTECHNIK Kfz - Meisterbetrieb

Industriestr. 10 · 42499 Hückeswagen · ☎ 021 92 / 85 11 798

**FRÜHLINGS-CHECK:**  
Wir prüfen für Sie:

- Scheibenwaschanlage & Wischerblätter
- Klimaanlage & Lüftung
- Beleuchtung
- Abgasanlage
- Bremsen
- Alle Flüssigkeiten
- Reifen & Luftdruck

**€ 15,- inkl. MwSt. zzgl. benötigtem Material**

Alle Kunden, die mit dem Zeitungsausschnitt kommen und den Check machen lassen, nehmen an einer Verlosung für eine Inspektion im Wert von € 199,- teil.



Beim Rangieren kommt es schnell zum Blechschaden. Fahrerassistenzsysteme können einen Großteil der Parkrempel vermeiden.

Foto: djd/Bosch

## Auch die Mittelklasse hat eine Premiumausstattung

Kompaktautos sind serienmäßig besser mit Parkassistenten ausgestattet.

Ob ferngesteuertes Parksystem, Spurhalteassistent oder Müdigkeitserkennung: Wer heute ein neues Fahrzeug kauft, will auf viele dieser Features nicht mehr verzichten. Die Ausstattungsraten für Fahrerassistenzsysteme steigen europaweit stetig an. Kompakt- und Mittelklasseautos haben manchmal der vermeintlichen Oberklasse so einiges voraus. Würde man eher vermuten, dass schlaue Parkhelfer serienmäßig in Premiumfahrzeugen zu finden sind, ist genau das Gegenteil der Fall. Mittelklasseautos sind in dieser Hinsicht besser ausgestattet als Premiumfahrzeuge.

Das hat eine Bosch-Auswertung der Neuzulassungsstatistik 2017 in acht europäischen Ländern gezeigt. 55 Prozent der neu zugelassenen Kompakt- und Mittelklasse-Pkw in Deutschland haben serienmäßig

zumindest ein Parkassistentensystem unter der Haube. Bei den Premiumfahrzeugen hingegen hat nur etwa jedes vierte Fahrzeug einen der Helfer wie Parkpiepser, Parkassistent oder Rückfahrkamera serienmäßig an Bord.

### EU will Notbremsassistenten zur Pflicht machen

Damit belegen Parkassistentensysteme insgesamt den ersten Platz der Rangliste. Auf Platz zwei der Rangliste befinden sich automatische Notbremssysteme, 54 Prozent der 2017 neu zugelassenen Autos in Deutschland sind damit ausgestattet. Diese Systeme helfen im Falle eines drohenden Aufpralls, die Karambolage zu verhindern oder zumindest deren Folgen abzumildern. „Fahrerassistenzsysteme sind nicht nur nette Gadgets, die das Fahren komfortabler machen. Sie können Leben retten“, sagt Gerhard Steiger, Vorsitzender des Bosch-Geschäftsbereichs Chassis Systems Control. Die Europäische Kommission bereitet deshalb eine Gesetzgebung für den ver-

pflichtenden Einbau von Notbremsassistenten in allen Neufahrzeugen vor.

Neben Park- und Bremsassistentensystemen werden laut Auswertung auch die Müdigkeitserkennung sowie Spurassistentenfunktionen immer selbstverständlicher. So erkennt fast jeder zweite zugelassene Pkw einen müden Fahrer und bei mehr als jedem dritten Personenwagen gehört ein Spurassistentensystem zur Ausstattung. Knapp ein Viertel der Autos verfügt über eine adaptive Abstands- und Ge-

schwindigkeitsregelung (ACC). „Immer mehr Autokäufer legen Wert darauf, dass das Auto mitdenkt und manchmal sogar mitlenkt“, erklärt Gerhard Steiger weiter. Der teilautomatisierte Stauassistent zum Beispiel unterstützt bereits bei neun Prozent der Neuwagen in Deutschland im stressigen Stau. Dabei folgt das Auto automatisch seinem Vordermann, übernimmt das Anfahren und Beschleunigen ebenso wie das Bremsen und sogar das Lenken innerhalb der eigenen Fahrspur.

### IMMER BELIEBTER

**VERGLEICH** Nicht nur die Deutschen vertrauen immer häufiger auf elektronische Helfer, die das Fahren sicherer und komfortabler machen. Auch in anderen europäischen Ländern setzen sich Parkassistenten und automatische Notbremssysteme zunehmend durch, so das Ergebnis einer aktuellen Bosch-Auswertung zur Zulassungsstatistik. So sind etwa Parkhelfer besonders bei den Franzo-

sen beliebt. Im internationalen Vergleich liegt Frankreich mit einem Ausrüstungsanteil von 85 Prozent vorne, Italien belegt mit 44 Prozent den letzten Platz. Bei den automatisierten Notbremssystemen liegt Belgien mit 54 Prozent gleichauf mit Deutschland. 45 Prozent der niederländischen Neuwagen haben ebenfalls ein solches System verbaut, in Italien sind es 30 Prozent.

## Biker starten bald in die Saison

Die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation KÜS gibt Tipps.

Die Sonne lacht, die Temperaturen steigen, der Winter scheint vorbei. Nichts liegt also näher für die Zweiradfreunde, als eine erste Ausfahrt in die neue Saison zu planen. Dass nach der langen Winterpause erst einmal das Fahrzeug „entmottet“ werden muss, versteht sich von selbst. Sorgfalt muss sein, um den fahrbaren Untersatz wieder für den Einsatz auf den Straßen fit zu machen. Die Experten der KÜS wissen, worauf geachtet werden muss.

Die einzige Verbindung des Motorrads zur Straße sind die Reifen. Wie ist es um Luftdruck und Profiltiefe bestellt? Das Hauptprofil, die breiten Profillinien im mittleren Bereich, müssen über den gesamten Umfang eine Tiefe von mindestens 1,6 mm aufweisen. Hinweis: Bei Kleinkrafträdern und Leichtkrafträdern ist eine Profiltiefe von 1 mm ausreichend. Nicht mehr verwendet werden sollten Reifen mit weniger als 3 mm Profiltiefe und einem Alter von mehr als sechs Jahren. Aufschluss gibt das Baujahr, das an der DOT-Nr. abgelesen werden kann. Hintergrund: Alte Reifen verhärten, so dass sie nicht die nötige Haftung aufbringen können.

Steht der Kauf neuer Reifen an, ist Folgendes zu beachten: Besteht eine Reifenfabrikationsbindung für das Motorrad? Andere Fabrikate als diejenigen, die in den Fahrzeugpapieren eingetragen sind, benötigen eine Freigabe vom Hersteller. Andernfalls müssen Reifen mittels eines Gutachtens nachträglich eingetragen werden. Hier ist der Rat des KÜS-Experten hilfreich.

### Selbst geringfügige Mängel können eine große Gefahr darstellen

Wie sieht es mit den Felgen aus? Ihr Gefahrenpotenzial wird nur zu gerne unterschätzt. Beschädigungen können zur „Unwucht“ führen und die Tragfähigkeit beeinflussen. Dies gilt auch für vermeintlich geringfügige Mängel. Auch auf den Rahmen ist zu achten, da Defekte die Stabilität reduzieren können.

Lebenswichtig ist die Überprüfung der Bremsanlage. Beläge und Scheiben müssen die nötige Stärke aufweisen. Die Bremsflüssigkeit muss in ausreichender Menge vorhanden sein. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, sie bindet Wasser. Dadurch vermindert sich mit der Zeit ihre Übertragungsei-

genschaft und es verschlechtert sich die Bremswirkung. Eine Kontrolle ist im Abstand von zwei Jahren unbedingt ratsam.

Die Antriebskette sollte gereinigt und gefettet werden. Überprüft werden muss dabei auch das Kettenspiel. Einfache Regel zur praktischen Überprüfung: Die Kette sollte nicht mehr als zwei Fingerbreit durchhängen, wenn der Fahrer auf dem Motorrad sitzt. Kontrolliert werden müssen außerdem die Beleuchtung und die Hupe, sowie alle sonstigen Bedienelemente. Beim Bewegen des Lenkers von Endanschlag zu Endanschlag können Mängel im Lenkverhalten, wie Rastpunkte oder Einschlagwinkel, erkannt werden.

Wichtig sind natürlich auch die Flüssigkeitsstände des Motorrades. Der Füllstand und die Qualität des Öls müssen sorgfältig kontrolliert werden. Praktischer Tipp: Bei Krafträdern, die mit einem Gemisch aus Treibstoff und Öl fahren, kann sich das Öl über die Wintermonate vom Benzin absetzen. Daher mit so wenig Tankinhalt wie möglich nach der Saison abstellen und beim Saisonstart neu betanken. ots

## TITEL Jaguar I-Pace ist „Car of the Year 2019“



Sieger des „Car of the Year“-Awards 2019 ist der Jaguar I-Pace, gewählt von 60 Journalisten aus 23 europäischen Ländern. Noch nie in der Geschichte des renommierten Autopreises war die Entscheidung derart knapp. Erstmals

entschied die Summe der Jury-Stimmen über den Sieger, da aus der Punktevergabe allein kein eindeutiger Sieger auf dem Genfer Autosalon hervorging. Der Elektro-SUV Jaguar I-Pace konnte die Jury in intensiven Testfahrten

überzeugen. Auf Platz zwei liegt der Alpine A110. Die Plätze drei bis sieben belegten der Kia Ceed, der Ford Focus, der Citroën C5 Aircross, der Peugeot 508 und der Mercedes-Benz A-Class.

ots/Foto: Alexander Babic

## E-Mobilität: Tanken an der eigenen Station daheim

Ein Vorab-Check ist empfehlenswert.

Die Zukunft fährt elektrisch: Immer mehr Verbraucher entscheiden sich für ein Elektroauto oder einen Plug-in-Hybrid, dessen Batterie ebenfalls per Kabel aufgeladen wird. Gleichzeitig wird das Netz öffentlicher Ladestationen immer dichter. Unabhängiger geht das elektrische Auftanken mit einer privaten Ladestation vorstatten. In der Garage, am Carport oder auf dem Hof lässt sich das Auto über Nacht laden. Allerdings: Die übliche Haushaltssteckdose reicht dafür auf Dauer nicht aus, sicherer und schneller sind Ladestationen mit hoher Leistung. Fachleute aus dem Handwerk sollten in einem Vorab-Check prüfen, ob die Hausinstallation dafür ausreicht.

### Bis zu zehnmal schneller laden als per Steckdose

Eine leistungsstarke Ladestation ist schon deshalb sinnvoll, da sie den Zeitaufwand für das „Auftanken“ des Elektroautos erheblich verkürzt, vor allem bei Modellen mit größeren Batterien und höherer Reichweite. Die Ladestation Pure von Webasto beispielsweise lädt mit Wechselstrom bis zu zehnmal schneller als eine herkömmliche Steckdose und ist dabei kompatibel mit allen



Unabhängig sind Autofahrer mit einer Lademöglichkeit zu Hause. Foto: djd/Webasto/Derek Henthorn

Elektroautos mit dem sogenannten Typ-2-Stecker. Dieser wurde von der Europäischen Kommission als Standard definiert und ist insbesondere bei den europäischen Fahrzeugherstellern üblich. Die Ladestationen verfügen über eine Leistung von bis zu 22 Kilowatt, entsprechen den Vorgaben der Automobilhersteller und erfüllen alle Qualitätsvorgaben.

Da die Voraussetzungen an jedem Fahrzeug-Stellplatz unterschiedlich sind, sollte ein Elektroinstallateur vor der Installation die Anschlüsse, den Abstand zum Sicherungskasten und die Länge der benötigten Leitung überprüfen. Anschließend erhält der Kunde eine ausführliche Dokumentation.

djd

**Autohaus Köhler**  
 Inh. Oliver Lingen

MOTO DIE WERKSTATT

- HU / AU
- EU-Neufahrzeuge
- Autoglas
- Achsvermessung
- Gebrauchtwagen
- Steinschlag-Reparaturen

Kobeshofener Str. 2 – 42499 Hückeswagen  
 Telefon: 0 21 92 / 91 67 - 0

**JAKOB JERLITSCHKA LACKIERFACHBETRIEB E.K.**

Unfall-Instandsetzung · Schadensabwicklung  
 Karosseriebau · Autoglas · Smart-Repair

Karsten Jerlitschka

Stahlschmidsbrücke 36 42499 Hückeswagen  
 www.lackiererei-hueckeswagen.de

Tel.: 02192 933890 Fax: 02192 933891  
 info@lackiererei-hueckeswagen.de

**M. T. Karosserie-Reifen-Klimaservice**  
 Michael Tscheschlog  
 Wiehagener Straße 101 · 42499 Hückeswagen  
 Tel. 01 71 / 5 27 90 62 · Fax 0 21 92 / 85 98 36

– auf Wunsch Hol- und Bringservice –

**KYMCO** 25 JAHRE KYMCO

**UDO KUTSCHER**

**NEW People S**  
 125i ABS (8,3 kW)  
 EUR 2.990,-\*

**Xciting**  
 400i ABS (26,5 kW)  
 EUR 5.880,-\*

Motorrad pur auf über 800 m<sup>2</sup>

Kobeshofen 12a  
 42499 Hückeswagen  
 Fon 021 92 / 93 18 10  
 Fax 021 92 / 93 18 09  
 E-Mail: info@honda-kutscher.de  
 www.honda-kutscher.de

\*zzgl. 109,- € Überführungskosten

**JÖRG BEICKEN**  
**KAROSSERIE - REPARATUR**

- Karosseriereparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung/ Ersatzfahrzeuge
- Fahrzeuglackierung + Smartrepair (Beilackierung)
- Scheibenaustausch/Glasreparatur
- Abschleppservice

0 21 92 / 70 27  
**Hückeswagen-Wiehagen**

Karosserie Fachbetrieb

SPIES HECKER